

häng. Angelegenheiten, Übernahme v. Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen. Juristische u. Steuer-Beratung.

Kapital: RM. 100 000 in 100 Aktien zu RM. 1000 (mit 50% eingez.). Urspr. M. 1 Mill. in 1000 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 110%. Lt. G.-V. v. 3./7. 1924 Umstell. auf RM. 100 000 in 100 Aktien zu RM. 1000 mit 25% Einzahlung; lt. G.-V. v. 27./3. 1928 Einzahlung weiterer 25% aus bereiten Mitteln der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Fehlende Einzahl. auf das A.-K. 50 000, Kassa u. Postscheckguth. 2191, Bankguth. 118 369, Wertp. 8250, Schuldner 54 372, Büro-Inv. 1. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 10 000, do. II 18 000, Gläubiger 72 364, Gewinn 32 820. Sa. RM. 233 184.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gehälter, Steuern usw. 281 238, Gewinn 32 820. — Kredit: Gewinnvortrag v. Vorjahre 9174, Gebühren usw. 304 884. Sa. RM. 314 058.

Dividenden: 1924—1929: 10, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Dr. Hans Simon, Erwin Thau, Richard Wolf.

Prokuristen: Wilh. Pauls, Franz Weilmüller, Dr. Heinrich Modert.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Finanzrat Rob. Bürgers, Stellv. Fabrikbes. Gottlieb von Langen, Bankier Carl Theodor Deichmann, Köln; Geh. Reg.-Rat Dr. Otto Kesselkaul, Bonn; Konsul Dr. Heinr. von Stein, Gen.-Konsul Adolf Oehme, Komm.-Rat Dr. Albert Ahn, Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Köln; Bankier Dr. jur. Georg Solmssen, Berlin; Justizrat Dr. Otto Strack, Köln; Dir. Heinrich Janssen, Berlin; Dr. Leopold Kaufmann, Düren; Dr. jur. Wilhelm Löhmer, Köln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: A. Schaaffhausenscher Bankverein Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.

Rheinische Volksbank Akt.-Ges. in Köln, Komödienstr. 56/58.

Gegründet: 22./3. 1875.

Zweck: Betrieb aller Art von Bank- u. Handelgeschäften, ganz besonders Förderung des Mittelstandes auf kaufmännischem, gewerblichem, industriellem u. landwirtschaftl. Gebiete. Spekulationsgeschäfte ausgeschlossen. 1925 wurde die bisherige Filiale Frechen aufgegeben und das Bankgebäude in Frechen an die Kreissparkasse der Landkreise Köln u. Mülheim in Köln verkauft.

Kapital: RM. 600 000 in 1500 St.-Akt. zu RM. 20, 2500 St.-Akt. zu RM. 100, 296 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 240 Vorz.-Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 3 000 000.

Urspr. A.-K. M. 150 000, sukzessive erhöht auf M. 3 000 000. Weitere Kap.-Erhöh. 1920 bis 1923 auf M. 3 000 000 000 in 6000 Nam.-Akt. Lit. A zu M. 150, 6000 Nam.-Akt. Lit. B zu M. 350, 6000 Nam.-Akt. Lit. C zu M. 500, 6000 Nam.-Akt. Lit. D zu M. 1000, 72 000 Aktien E, F, K zu M. 1000, 24 000 Aktien Lit. K zu M. 5000, 48 000 Aktien Lit. G zu M. 10 000 u. 1200 Vorz.-Aktien Lit. L zu M. 10 000. (Über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Nachdem die G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. des A.-K. im Verh. 600:1 beschlossen hatte, hob die G.-V. v. 3./3. 1925 diese Beschlüsse wieder auf, es wurde eine abgeänderte Goldmark-Bilanz aufgestellt u. in letzterer G.-V. Umstell. des A.-K. von M. 3 000 000 000 auf RM. 293 000 (Verh. 1000:1) beschlossen in 1500 St.-Akt. zu RM. 20, 1500 St. zu RM. 100 u. 108 St.-Akt. zu RM. 1000, sowie 50 Vorz.-Akt. zu RM. 100, weiter Kap.-Erhöh. um RM. 307 000 in 1000 St.-Akt. zu RM. 100, 188 St.-Akt. zu RM. 1000 sowie 190 Vorz.-Akt. zu RM. 100. Die Vorz.-Akt. wurden den Mitgl. des A.-R. überlassen, während die Ausgabe der St.-Akt. zu 100% an die St.-Aktion. im Verh. 1:1 erfolgt. Die neuen Aktien sind ab 1./7. 1925 div.-berechtigt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät im Mai.

Stimmrecht: Je RM. 20 Nennwert St.-Akt. = 1 St., je RM. 20 Vorz.-Akt. 8 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), dann 8% Div. auf Vorz.-Akt., 8% Div. auf St.-Akt., Rest gleichmässig auf beide Gattungen nach Abzug der Gewinn-anteile an A.-R. u. Vorstand.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa, fremde Geldsorten 124 826, Guth. bei Abrechn.-Banken 308 580, Wechsel 712 616, Nostroguth. bei Banken u. Bankfirmen 401 240, eigene Wertp. 106 257, Beteil. 125 000, Schuldner 2 458 672, (Bürgschaften 120 828), Bankgeb. u. Immobil. 230 000, Einricht. 1. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 200 000, Guth. von Banken u. Bankfirmen 47 197, do. von Kunden in lauf. Rechn. 1 051 327, do. von Kunden auf Einlage-Rechn. 2 471 358, (Bürgschaftsverpflicht. 120 828), nicht erhob. Div. 2251, Gewinn 95 060. Sa. RM. 4 467 194.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 88 579, Steuern 62 353, allg. Unk. 22 568, Abschr. auf Grundst. u. Geb. 5000, Gewinn 95 060 (davon Div. 54 000, R.-F. 20 000, Tant. an A.-R. 6913, Vortrag 14 147). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1928 15 709, Überschuss aus den Ertragnis-K. 257 852. Sa. RM. 273 561.

Kurs: Ende 1925—1929: 97, 97,5, 110, 99, 99% Freiverkehr Köln.

Dividenden: Aktien Lit. A: 1913: 8½%; 1924—1929: 0, 8, 8, 8, 9, 9% (Div.-Schein 5); Aktien Lit. B: 1913: 7%; 1924—1929: 0, 8, 8, 8, 9, 9% (Div.-Schein 5).

Direktion: Steph. Lütticken. **Prokuristen:** Adolf Kremer, Peter Schlemmer.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Edmund Wirtz III, Köln; Stellv. Rechtsanwalt Carl Custodis, Bank-Dir. a. D. Joh. Elkan, Amtsgerichtsrat Dr. Max Oster, Fabrikant Heinr. Wolf, Köln; Dir. Adolf Cader, Fabrikant Jean Rubruck, Köln. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.